

kurz und knapp

Berichte aus den Gemeinden

Taizé-Gottesdienste

Feiern Sie mit uns Gottesdienst nach dem Vorbild von Taizé. Was ist am Taizé-Gottesdienst anders als am „normalen“ Gottesdienst? Wir feiern ihn im Konfirmandensaal in der Peterskirche, wir singen Taizé-Lieder in Begleitung von Gitarren, Flöten und Orgel, halten eine Stille nach der Lesung und haben somit Zeit zum Nachsinnen. Mit diesen Elementen versuchen wir, den Geist von Taizé nach Weinheim zu bringen.

Die Termine 2002 sind: 17. Februar, 17. März, 14. April, 5. Mai, 16. Juni, 21. Juli, 15. September, 20. Oktober, 10. November und 15. Dezember. Der Gottesdienst findet immer sonntags um 18:00 Uhr statt. Sie sind herzlich eingeladen.

Birgit Large



1. März in der Lukagemeinde Weinheim gefeiert. Ein Team von Frauen wird den Weltgebetstag vorbereiten. Der ökumenische Gottesdienst, der voraussichtlich um 19.00 Uhr beginnen wird, greift das Thema auf: „Zur Versöhnung herausgefordert“. Römische Frauen haben für 2002 den Weltgebetstag vorbereitet.

Herzliche Einladung an Frauen und Männer auch noch nach dem gemeinsamen Gottesdienst aller Gemeinden dazubleiben. Näheres erfahren Sie aus der Tagespresse.

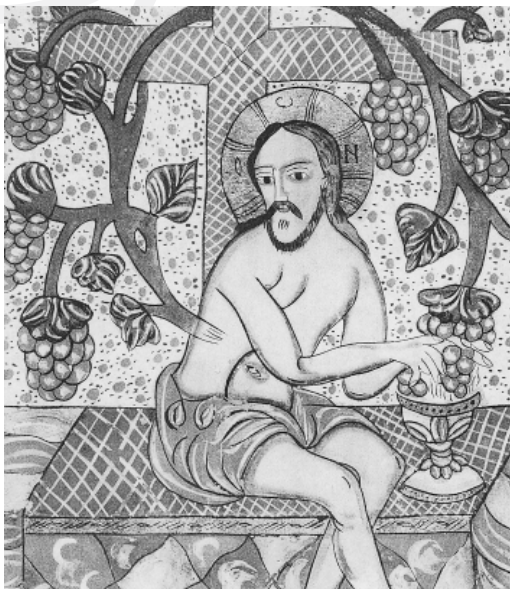
Informationen über das Lukas-Pfarramt, Tel. 14650 oder bei Frau Meyer, Tel. 65879.



8

Weltgebetstag der Frauen

Der Weltgebetstag, der immer am ersten Freitag im März stattfindet, wird 2002 am



Konstituierung der Bezirkssynode

Die Ältestenwahlen sind abgeschlossen, die Ältestenkreise haben sich konstituiert und arbeiten bereits. Jetzt ist die Bezirkssynode dran. Jede Gemeinde kann zwei Delegierte in die Bezirkssynode entsenden. Diese werden von den Ältestenkreisen gewählt. Jedes konfirmierte Gemeindeglied kann dem Ältestenkreis seiner Gemeinde bis zum 16. Februar 2002 Vorschläge zu Personen machen, die die Gemeinde in der Bezirkssynode vertreten sollen. Die Bezirkssynode tritt erstmals am 26.4.2002 zusammen. Die Bezirkssynode tagt öffentlich.

Stichwort: Bezirkssynode

berät und beschließt den Haushaltsplan für den Kirchenbezirk, sorgt dafür, dass Gottesdienst, Unterricht und Ordnung dem Auftrag der Kirche gerecht werden, fördert die Diakonie, Erwachsenenbildung, Berufs- und Sozialarbeit, die Kinder- und

Jugendarbeit, kümmert sich um kirchliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, informiert sich über kirchliche und gesellschaftliche Themen und nimmt Stellung zu besonderen Fragen, berät Vorlagen des Oberkirchenrats und der Landessynode, wählt den Dekan/die Dekanin, den Schuldekan/die Schuldekanin, die Mitglieder des Bezirkskirchenrats und die Landessynodalen sowie die Vertreter der Bezirkssynode in anderen kirchlichen Einrichtungen.



Jubelkonfirmation 2002

Am Sonntag Judika, dem **17. März 2002** um 10.00 Uhr, findet in der Peterskirche wieder das Konfirmationsjubiläum statt. Alle, die vor 50 und 60 Jahren in der Peterskirche konfirmiert wurden, erhalten demnächst eine Einladung (soweit die Adressen bekannt sind).

Es sind aber auch alle anderen Jubelkonfirmanden herzlich eingeladen, die nicht in der Peterskirche, sondern an einem anderen Ort vor 50 oder 60 Jahren eingesegnet wurden.

Wegen der Vorbereitung und der Veröffentlichung in der Presse bitten wir um Anmeldung im

Pfarramt der Paulusgemeinde, Scheffelstr. 4, Tel. 12676

Gemeindeglieder, die vor 65, 70 oder 75 Jahren konfirmiert wurden und an der Jubelkonfirmation teilnehmen möchten, sind natürlich ganz besonders herzlich eingeladen. Auch hier bitten wir um Anmeldung im Pfarramt der Paulusgemeinde.

Die Anmeldung sollten bis spätestens 7. März erfolgen.

„Springkraft gesucht“

(uLNa) Die Kirchengemeinde Weinheim ist auf der Suche nach Springkräften auf Honorarbasis für einen Einsatz in einem der sieben Weinheimer evangelischen Kindergärten. Möglicher Einsatz wäre z.B. eine Krankheitsvertretung bei Personal-Engpässen in den einzelnen Einrichtungen. Sollten Sie pädagogische Voraussetzungen mitbringen und Interesse zeigen, setzen Sie sich bitte mit dem Rechnungsamt in Verbindung. Die Rufnummer ist die 0 62 01/ 90 11 14 und Ihr Ansprechpartner ist Herr Stoltenhoff.

In Sachen GAW

Liebe Gemeindeglieder, wir alle sind gerade dabei, uns mit der neuen Währung im Kopf auseinanderzusetzen und uns an den Euro zu gewöhnen. Auch deshalb nutze ich die Gelegenheit, Ihnen im Namen des Gustav-Adolf-Werkes und vor allem im Namen aller aus der evangelischen Diaspora zu danken, deren Kirchendach nun endlich repariert oder deren Kindergartenmöbel angeschafft werden können. Die Aufgaben sind vielfältig in den oft winzigen Gemeinden. Dies alles bewirken Ihre Urlaubsmünzen, die Sie an das GAW gegeben haben. Insbesondere den eifrigen Gebern der Petruspfarre und der Lützelsachsener Gemeinde sei Dank. Bei der Aktion „Geben Sie uns den Rest“ wurden für das GAW ca. 80 Kilo Münzen gesammelt. Einen großen Teil davon haben mein Mann und ich schon nach Karlsruhe zur GAW-Hauptgruppenzentrale geschafft. Die Münzen werden, je nach Land (Euro-Staat oder nicht), direkt an die kirchlichen Einrichtungen oder zum Umtausch in Euro des jeweiligen Landes dort hingegeben. Auch ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes und friedvolles neues Jahr und mir, dass Sie die Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes auch weiterhin tatkräftig unterstützen.

Herta Fuchs